



Die Kirche

**DIÖZESANBLATT DER LIBERALKATHOLISCHEN
KIRCHE FÜR DEN DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM**

Nr. 210 2012/ Nr. 3 - Michaeli 57. Jahrgang

Information für Österreich: Tel.: +43 (0) 664/264 73 42
<http://kingsgarden.org/Deutsch/Organisationen/LCC.D/Austria/Austria.html>
<http://austria.liberalkatholische-kirche.eu>
<mailto:peschel.w@aon.at>

Information für Deutschland: Tel.: + 49 (0) 6888 5810488
<http://www.liberalkatholische-kirche.de>
sekretariat@liberalkatholische-kirche.de

Information für Ungarn: Tel.: +36 (0) 1/201 44 51
<http://www.liberalkatholischekirche.org>
<mailto:tshutau7@hu.inter.net>

Impressum:

„Die Kirche“, Diözesanblatt der Liberalkatholischen Kirche für den deutschsprachigen Raum. Einzelpreis 2 EURO, Jahresbezug 4 EURO (2 Ausgaben).

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

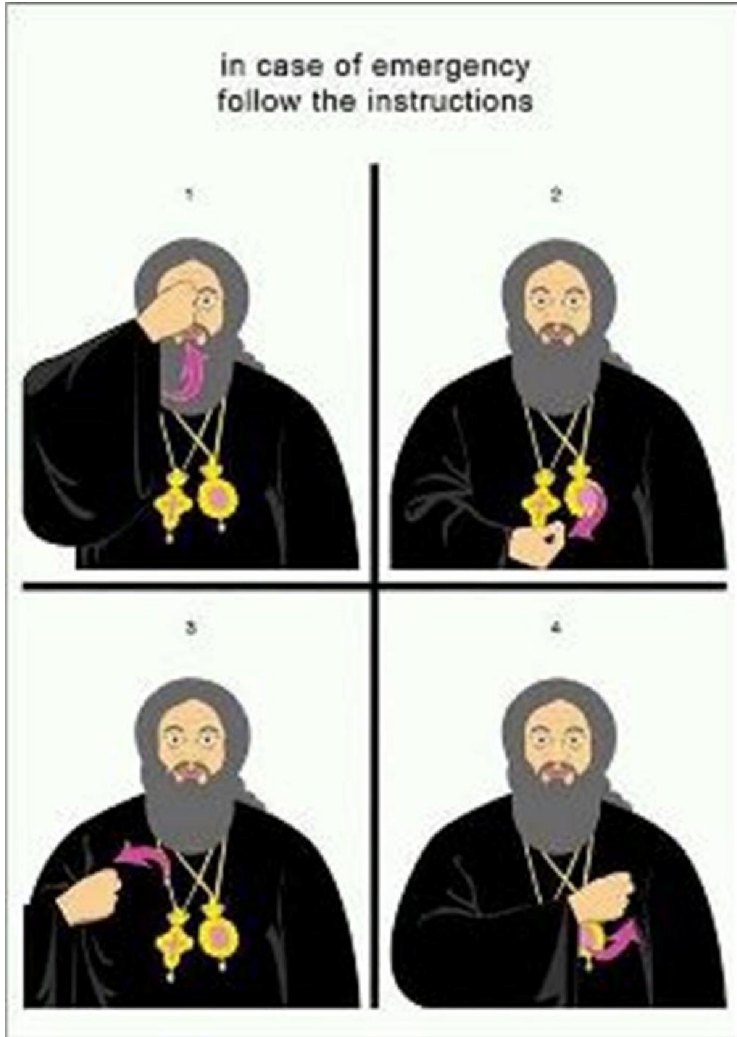
Verein zur Förderung der Liberalkatholischen Kirche in Wien (Österreich). Postcheckkonto Wien Nr. 1.593.059
IBAN: AT236000000001593059 BIC: OPSKATWW

Verantwortlicher Redakteur:

Für die elektronische Ausgabe: VRev. Johannes van Driel, Höchstener Straße 8, 66822 Lebach (Deutschland).

FÜR DIE MIT NAMEN GEKENNZEICHNETEN ARTIKEL IST DER AUTOR VERANTWORTLICH.

LIEBE MITGLIEDER, FREUNDE UND INTERESSENTEN,
ICH WÜNSCHE VIEL VERGNÜGEN BEIM LESEN. [JVD]



Endzeittheorien

Wie sich herausgestellt hat ist 21. Dezember 2012 nicht das Ende der Welt. Sind Sie wirklich so überrascht? Wenn wir die *Geschichtsschreibung* als verlässlich ansehen, haben die Menschen in den letzten paar tausend Jahren hunderte Male gedacht, dass das Ende der Welt kommen würde. Einige Beispiele gefällig?

1000: Der Kalender von Papst Gregor V

Wir alle glauben zu wissen, dass unser Kalender von Anfang an eine lückenlose Aufzeichnung von Christi Geburt bis heute aufzeichnet. D.h. unbewusst glauben wir auch, dass der Julianische Kalender beim Jahr NULL anfängt und bis dem heutigen Jahr 2012 durchzählt. Weitgefehlt. Der Begriff „Julianisch“ bedeutet nur, dass der Kaiser Julianus schon mit 12 Monate rechnete, welche ungefähr die gleiche Länge hatten wie heute. Es war aber üblich, dass mit jedem Kaiser die Zählung wieder von null anfing. Erst Papst Gregor V - zusammen mit Kaiser Otto III - haben dann festgeschrieben, wann unser Kalender anfängt. Da man davon ausging, dass die Welt im Jahre 1000 zu Ende gehen würde und beide Personen hofften dieses Ereignis zu erleben, wurde kurzerhand das Jahr 1000 bestimmt und von dort aus die Geschichte umgeschrieben um so auf das Jahr eins bzw. null zurückzurechnen. Viele Christen waren sehr beängstigt über diese Ankündigung. Dass dieses Ereignis dann doch nicht eintraf war kein Wunder, denn die ganze Zählung stimmte nicht, wie wir mittlerweile wissen.◊

◊ Sehe z.B. Illig, Heribert: „Wer hat an der Uhr gedreht?“, München 2000

1806: Das prophetische Huhn von Leeds

Sie brauchen nicht immer einen charismatischer Führer zu sein um die Menschen zu überzeugen, dass die Entrückung kommt. Sie brauchen anscheinend noch nicht einmal ein Mensch zu sein! Im Jahr 1806 hat eine Henne angeblich damit begonnen Eier zu legen, mit den Worten: "Christus kommt" darauf geschrieben. Die Gläubigen dieser "Prophe-tin" waren davon überzeugt, dass ihre Zeit auf der Erde gezählt wäre. Aber nicht jeder war so leichtgläubig. Ein paar Männer schlichen zu der Henne um das Ei mit ihren eigenen neugierigen Augen zu sehen und entdeckten schnell, dass die Worte von Menschenhand auf das Ei geschrieben worden waren und das Ei daraufhin wieder in die Eihalter der Henne zurück gepresst wurde.[◊]

März 1997: Heaven's Gate Cult

Im März 1997 entdeckte die Polizei in San Diego eine grausige Szene: die Leichen von 39 Mitgliedern des Weltuntergangs Kult, welcher bekannt war als „Tor des Himmels“. Ihr Führer, Marshall Applewhite hatte seine Anhänger davon überzeugt, dass Außerirdische würden, um die Erde zu zerstören. Um von einem UFO Raumschiff gerettet zu werden, welches den Haley-Bopp Komet folgte, mussten sie, Selbstmord zu begehen.^{◊◊}

[◊] Und bevor Sie sich jetzt darüber lustig machen, dass man in Leeds solche Weissagungen vor Wahr hielt, darf ich mal an Krake Paul, der in 2008 und 2010 angeblich Weissagungen zu den Fußballmeisterschaften von sich gab. Dessen Weissagungen wurden von vielen Europäern ebenfalls geglaubt.

^{◊◊} Es gab auch sonst wo viele Menschen, die daran glaubten, dass Haley-Bopp zumindest ein Vorzeichen für die Erwartetet Endzeit war.

Juli 1999: Nostradamus

Über Jahrhunderte haben Menschen weltweit diesem berühmten Seher mit Erfolg vorherzusagen zugehört zu wichtigsten Geschehnissen, wie die Französische Revolution, der Aufstieg des Adolf Hitlers, der 11. September, usw. So ist es keine Überraschung, dass seine Vorhersage für das Ende der Welt von vielen Ernst genommen wird. Nostradamus schrieb einmal:[◊]

«Dans le neuvième mois de l'année du nouveau siècle,
Un grand Roi de la Terreur viendra du ciel...
Le ciel brûlera à quarante-cinq degrés.
Le feu s'approche de la grande cité... »^{◊◊}

Also warum kam da nicht das Ende der Welt? Nun, zuerst hatte Nostradamus es wahrscheinlich gar nicht so gemeint. In der ursprünglichen Ausgabe, welche auf Französisch gedruckt wurde, benutzt Nostradamus das Wort "Terreur", sondern das Wort "ciel". Übersetzt bedeutet das "Himmel", aber er könnte auch gemeint haben "Region" oder vielleicht "höheren sozialen Klasse." Somit hat Nostradamus nie wirklich vorausgesagt dass in Juli 1999 die Welt zu einem Ende kommen würde, seine Arbeit wurde einfach falsch übersetzt.

◊ *Vers Nr. 72 aus der X. Centurie -Im Übrigen hat Nostradamus nie die Änderungen von Pabst Gregor mit in betracht gezogen. Die Monate, welche er nannte müssen daher für ein richtiges Verstehen erst korrigiert werden.*

◊◊ *"The year 1999, seventh month,
From the sky will come a great King of Terror:
To bring back to life the great King of the Mongols,
Before and after Mars to reign by good luck."*

Y2K – 1. Januar 2000

Zurückblickend auf die Bedrohung durch Y2K scheint es nun ziemlich dumm, dass ein falsches Datum auf Computern den Weltuntergang herbei führen würde.

Im Wesentlichen können wir sagen, dass keine der „Worst-Case-Scenarios“ aufgetreten ist: Bomben ging nicht los, Banken verloren nicht unser (digitales) Geld, und das elektrische Netz wurde nicht heruntergefahren. Und, natürlich, waren viele dieser Ängste wahrscheinlich übertrieben. Aber das ist noch alles. Regierungen und Unternehmen haben Milliarden von Dollar ausgegeben, um eines dieser möglichen Probleme zu vereiteln. Nun, wenn das alles nicht getan worden wäre, wäre das Leben, so wie wir es kannten, für immer verloren gegangen? Niemand weiß es wirklich.

Genau wie der Welt - auf Vorhersage des damaligen Papstes Silvester II - der Nachfolger von Gregor V - Ende Dezember 999 auf der Untergang wartetet, gab es auch im Jahr 1999 wieder überall auf der Welt Menschen, welche die Erfüllung der geheime Vorhersagungen des Johannes sehnsüchtig erwarteten oder ängstlich entgegen fieberten. Dies hatte aber nichts mit der Bedrohung durch Y2K zu tun, sondern beruhte auf der falschen Annahme, dass ein Millennium zu Ende gehen würde.

Nun, leider gibt es kein Jahr null und so waren alle diese Menschen auf Grund fehlender Mathematikkenntnisse ein Jahr zu früh dran. Als dann das Millennium sich tatsächlich zu Ende neigte in Dezember 1000 bzw. 2000 hat sich aber kein Mensch mehr gefreut oder Sorgen gemacht.

[Noch abgesehen von der Frage, ob da tatsächlich ein neues Millennium angefangen hat, wie schon vorher erwähnt:

^o Sehe z.B. Illig, Heribert: „Wer hat an der Uhr gedreht?“, München 2000]

Harold Camping 1994, 2011:

Wie rettet man sich, wenn der Tag des von dir vorhergesagten Endes der Welt kommt, vorbeigeht, und nichts passiert? Indem du behauptest, du hast das Datum falsch berechnet, und revidierst deine Vorhersage zu einer neuen Zeit, in der nahen Zukunft. Das ist, was Harold Camping, Präsident von des in Oakland, Kalifornien, ansässige Family Radio, immer wieder getan hat.

26. September 1994, 21. Mai 2011, 21. Oktober 2011, usw. Harold Camping behauptet immer wieder dass es der Tag des „Jüngste Gericht“ sein wird. Und er ist nicht der einzige: Herbert W. Armstrong hatte 4 verschiedene Prognosen über den Zeitraum von einigen Jahrzehnten, Pat Robertson hat ebenso ein paar Mal den Weltuntergang vorhergesagt. Und die Bibel Student Movement[◊] hat mindestens 7 Vorhersagen getan und die Liste geht weiter getan.

Das "Ende" des Maya-Kalenders, 21.12.

Während ich dies schreibe, ist der 21. Dezember 2012 noch nicht vorbei, aber wir können ziemlich sicher sagen, dass auch diesmal wahrscheinlich nichts Besonderes passieren wird. Wenn doch, wird es zum Glück keiner mehr geben, der meine Fehler korrigieren kann oder mich der Scharlatanerie bezichtigt. Es ist also eine Wette, die ich gerne bereit bin mit jedem abzuschließen. 😊

◊ Die BSM ist nur eine von vielen Gruppen, welche alle aufgrund von Schismen entstanden sind aus die Millennialist Restorationist Christian movement. In Europa ist die bekannteste Gruppe die der sgn. „Jehovahs Zeugen“. Eine ziemlich gute Aufteilung finden Sie auf:

http://en.wikipedia.org/wiki/Bible_Student_movement

Eines der vorherrschenden Theorien besagt, dass der Maya-Kalender abrupt endet am 12/21/12. Die Mayas waren scharfsinnige Wissenschaftler - wenn sie sich nicht die Mühe machten, ihre Kalender nach diesem Zeitpunkt weiter zu führen, so die Theorie, - ist es, weil die Welt nicht mehr existiere.

Welcher Teil hat man bei dieser Theorie außer Acht gelassen? Nun, die Mayas meinten nicht dass 21. Dezember 2012 das Ende der Welt sein würde. Es bedeutete für sie nur, dass es das Ende eines Zeitzyklus wäre. Ein neuer Zyklus wird an dem Tag beginnen, den wir als 22. Dezember 2012 bezeichnen. Nennen wir es also Tag 0 (oder 1).. Betrachten Sie es also als Neujahrstag.

Wenn wir davon ausgehen würden, dass am Ende eines aufgezeichneten Kalenders wir in die Zukunft blicken könnten, dann müssen wir aufgrund unseres „immerwährenden oder ewigen Kalender“ davon ausgehen, dass die Mayas nicht rechnen konnten und wir können frohes Gemüts noch einigen Jahren leben, denn diese Kalender gehen alle bis Ende Dezember 2003[◇]

Das Jahr \approx 5.000.000.000: Allgemein angenommene wissenschaftliche Theorie

Auch Wissenschaftler glauben, dass nichts ewig ist, unser Planet einbegriffen. Aber die Erde wird wahrscheinlich noch ein paar Billionen Jahren überstehen. Sie brauchen sich also noch keine Sorgen zu machen. [Johannes van Driel.]

[◇] Im Internet finden Sie zwei solche Kalender auf
http://www.tabelle.info/kalender_immerwaehrend.html
http://www.adoption.de/init_kalender.htm

Die Katharer

Eine Glaubens-Zusammenfassung

Die geistlichen Führer der Katharer heißen Parfaits. Und die Ordination nennen sie *Consolamentum*, was Tröstung bedeutet. Aber das *Consolamentum* der Ordination hat nichts mit der Tröstung Sterbender zu tun, und wer sich für das Leben eines Parfaits berufen fühlt, der muss ein Leben in strenger Enthaltbarkeit und Reinheit führen, auch was das Essen angeht.

Parfaits wie auch schon die Novizen verzichten auf jede Art von Fleisch und nehmen auch weder Milch und Käse noch Eier zu sich. Allein Fisch essen sie gelegentlich, weil die sich im Wasser vermehren. Zumeist ernähren sie sich von Nüssen, Obst, Brot, Honig, Gemüse und Ähnlichem. Und es ist ihnen ganz wichtig, dass ihr Essen ausschließlich in Töpfen und Pfannen zubereitet wird, die noch nie mit Schmalz oder Fett in Berührung gekommen sind. Oft bringen sie sogar ihre eigenen Utensilien mit, wenn sie irgendwo zu Gast sind. Ja, man wacht sogar darüber, dass auch ja kein Tropfen Fett aus anderen Töpfen und Pfannen in das Essen spritzt, falls man mit anderen Leuten zusammen sitzt. Auf Alkohol verzichten sie jedoch nicht.

Wie die Christlichen Mönche haben sie sich der Ehelosigkeit verpflichtet

Die Katharer-Lehre ist ein wenig kompliziert, aber ich will versuchen, euch ihre wichtigsten Glaubenslehren grob zu erklären.

Also zuerst einmal glauben sie, dass es einen *Demiurgen* gibt, der allein über eine grundböse Welt herrscht, und einen Erlöser, den sie den *Parakleten* nennen, der mit dieser Welt jedoch nichts zu schaffen und auch keine Einwirkung auf sie hat. Der *Demiurg* hat die Erde mit- samt der alles zerstörenden Zeit, dem Leid und der Gewalt geschaffen und ist bestrebt, das Gute zu vernichten, wie der Teufel.

Aber er ist es auch, der das wahre Leben, nämlich die Seele, in die materielle Hülle eines Körpers einsperrt, und nicht etwa Gott. »Sie halten den Menschen also nicht für von Gott geschaffen. Für sie sind alle Menschen die Vervielfachung des gefallenen Engels und Urverführers Luzifer, der bei seinem Sturz aus dem Himmel unzählige Seelen mit sich gerissen hat.

Ursprünglich war der von Gott geschaffene Mensch kein Wesen aus Fleisch und Blut, sondern eine Lichtgestalt mit einem wunderbaren Körper nach dem Abbild Gottes. Durch den Sturz aus dem Reich des Parakleten hat der Mensch jedoch nicht nur seine Lichtgestalt verloren, sondern auch die geistige Verbindung zu seinem göttlichen Ursprung. Deshalb treffen nach der Lehre der Katharer im Menschen zwei gegensätzliche Prinzipien auf-

einander, wobei seine Seele als sein wahrer reiner Kern dem Reich Gottes und dem Licht angehört, während sein Körper allein den Mächten des Demiurgen unterworfen ist.

Nun, wie lösen sie das Dilemma, dass sie sozusagen zweigeteilt sind und von diesem Parakleten keine Hilfe gegen die Macht des Demiurgen erwarten dürfen?

Für einen Katharer liegt das Heil darin, sich von dieser materiellen Welt und ihrer Körperhülle zu lösen, um den Weg zurück in das Lichtreich Gottes zu finden.

Das Leben auf der Erde ist für sie ein bloßer Zwischenzustand, um durch Leiden und Buße zur Läuterung zu gelangen. Die Ewigkeit sehen sie dagegen als Wiedererlangung der reinen Existenz in einer Welt, die sie „jenseits der Sterne“ nennen und die eine Welt des Geistes ist, geschaffen vom wahren Gott des Lichtes und der Liebe. Eigentlich nicht sehr viel anders als das, was auch wir glauben.

Aber einer der vielen und bedeutenden Unterschiede ist, dass Katharer vom Tod nicht zwangsläufig die Befreiung der Seele erwarten. Sie kann erst in das Reich Gottes gelangen und wieder zur Lichtgestalt werden, wenn der Mensch zur wahren Erkenntnis seines eigenen göttlichen Ursprungs gelangt ist. Fegefeuer und Hölle sind ihnen fremd. Für sie ist das Erdenleben die Hölle, die der Demiurg geschaffen hat.

Der Seele ist es jedoch erlaubt, sich so lange in seiner Welt aufzuhalten, bis sie Sehnsucht nach ihrer wirklichen Heimat verspürt und den Wunsch, dorthin zurückzukehren, was sogar selbst für Luzifer gilt. Und das kann lange dauern. nämlich viele Menschenleben.

Sie glauben also an die mehrfache Wiedergeburt hier auf Erden.

Ja, sie glauben daran, dass sie mehrmals in die materielle Welt zurückkehren müssen, bis ihre Reinigung vollkommen ist und sie als Lichtgestalt endgültig in das Reich Gottes zurückkehren können. Sie sprechen von *bis zu siebenhundert Jahren*, die ein Mensch im schlimmsten Fall auf Erden durchleiden muss, ohne sich dabei jedoch seiner vorherigen Leben erinnern zu können. Diese einfachen Gläubigen, die den Reizen der materiellen Welt noch nicht entsagen können oder wollen, werden von ihnen *Credentes* genannt.

Da die Katharer alles auf dieser Welt für böse und für ein Werk dieses Demiurgen halten, ist es kein Wunder, dass sie nicht an ihrem Leben hängen und so furchtlos die Scheiterhaufen der Inquisition bestiegen.

Und dass sie nichts mit der katholischen Kirche zu tun haben wollten, denn wer alles für von Grund auf böse hält. der kann auch nicht daran glauben, dass Jesus Christus als Gottessohn Mensch geworden ist und das Heil bringt.

Jesus ist für sie nichts weiter als ein Mensch mit höherer geistiger Erkenntnis. Doch die Welt ist in ihren Augen nicht im Geringsten verbesserungsfähig. Somit ist dann auch die Anbetung des Kreuzes und die heilige Eucharistie in ihren Augen nichts als ein fauler Zauber, weil dem Kreuz keine göttliche Kraft innewohnen kann und auch Wein und Brot sich in nichts anderes verwandeln können, weil doch auch sie zum Werk des Demiurgen gehören.

Aber sie lesen die Bibel, wenn auch auf ihre ganz eigene Weise, wobei sie besonders die Schriften des heiligen Johannes in hohen Ehren halten und sie als Fundament ihres Glaubens ansehen.

Mit Großmut und Friedfertigkeit, akzeptieren die Katharer aber, dass andere Menschen ein völlig anderes Glaubensverständnis von Gott, dem Erdenleben Jesu und der Rettung der Seele haben und es beschämt mich, dass es den verblendeten, gewaltbereiten Mächtigen der früheren katholischen Kirche an wahren christlichem Glauben fehlte. Die Kirche mag ihre Religion ja als Mission in die Welt hinaustragen und sie treu bekennen, aber nie durfte sie diejenigen mit Mord und Brand und erbitterter Verfolgung überziehen, die sie nicht annehmen wollten. Und niemals darf das Kreuz des Erlösers, der Friedfertigkeit und Nächstenliebe unter allen Umständen gepredigt hatte, zu einer Mordwaffe werden!

Was haben wir als Menschheit noch einen langen Weg der Erkenntnis vor sich, um wirklich das zu lehren und selbst vorzuleben, was die Evangelien lehrten und von jedem aufrichtigen Christen forderten.

Maria Mysterien

Mysterium bedeutet ein Geheimnis, und es ist etwas, das vor unseren fünf Sinnen und unserem gewöhnlichen Bewusstsein verborgen ist. Mysterien sind verborgen hinter einem Schleier von Symbolen, versteckt in Worte und Sprache, in Bildern, in Zahlen, in der Architektur, in der Musik, in der Farbe. Hinter Symbolen versteckte Wissen und Weisheit über die menschliche Evolution und über unsere Verbindung mit den inneren Welten. Hinter diesen Symbolen versteckt sich Wissen und Weisheit über die menschliche Evolution und über unsere Verbindung mit den inneren Welten.

Maria als Symbol wird für verschiedene Dinge verwendet. Sie ist „Gateway to Heaven“, die Weltmutter und Mutter Erde.

Maria ist das große Beispiel für uns und zeigt ein Beispiel des ideale „Menschseins“.

Die sieben Geheimnisse Maria erzählen in symbolischer Sprache die Geschichte unserer Evolution. Die Entwicklung wie wir von einem „gewöhnlichen Menschen“ zu Gottes Diener auf Erden werden.

Sie erzählen von dem Weg des Menschen hinaus aus dem irdischen hinauf zum himmlischen.



"Siehe, ich bin die Magd des Herren!"

Der Kurs untersucht die sieben Mysterien Marias: Die Verkündigung, Die Heimsuchung, Die Geburt, Die Darstellung im Tempel, Die Wiederauffindung im Tempel, der Tod und Zum Himmel Aufnahme und die Krönung im Himmel.

Er umfasst Vorträge, Meditation, Musik, Bilder und Tänze.

Veranstalter: Liberalkatholische St.-Marien-Kirche in Aalborg (Dänemark)

Veranstaltungsort: Square 5, 2. Stock, 9400 Nørresundby

Zeit: Samstag 3. November von 10–17 Uhr

Preis: DKK 500 {entspricht ungefähr € 67,=}

Kursleiter:: Else Marie Post, Autorin, Beraterin
Else-Marie hat mehr als 25 Jahre
Erfahrung mit Mysterien & Symbole

Anmeldung: bis zum 20. Oktober via
mysterieskole@gmail.com

Weitere Info: www.mysterieskole.dk

Falls Sie weitere Info brauchen: k@kju.dk

Oder telefonisch: ++ 45 40 59 44 40

Das Wort Mysterium (von griechisch μυστήριων Mysterion, ursprünglich für kultische Feiern mit einem geheim bleibenden Kern, volkstümlich auch abgeleitet von μυσ, den Mund schließen) wird gewöhnlich mit Geheimnis übersetzt. Gemeint ist ein Sachverhalt, welcher sich der eindeutigen Aus-sagbarkeit und Erklärbarkeit prinzipiell entzieht - nicht einfach eine nur schwer mittelbare oder zufällig verschwiegene In-formation.

Im Neuen Testament wird das Wort Mysterion praktisch durchweg für sonst nicht zugängliche Offenbarung verwendet, die aber keiner Arkandisziplin unterliegen, sondern allgemein mitgeteilt werden sollen. In diesem Sinne wird der Ausdruck besonders im Zusammenhang der Christologie ge-braucht, bei Paulus und im Epheserbrief vor allem bezogen auf dessen errettenden Kreuzestod, daneben auch bezogen auf prophetische Überlieferung, im synoptischen Corpus nur einmal, mit Bezug auf das Gottesreich, welches Nichtchristen unverständlich bleibe. Im 1. Brief an Timotheus wird bereits von einem „Geheimnis des Glaubens“ gesprochen.

Einige Fakten über Weihnachten

Der 25. Dez., der Tag der Sonnenwende war in vielen Kulturen ein besonders wichtiger Tag. Im vorderasiatischen Mithraskult wurde an diesem Tag die Geburt des indischen Lichtgottes gefeiert.

Bei den Ägyptern wurde mit dem Isiskult die Geburt des Horus auf diesen Tag gelegt.

Die Römer begingen ihre feierlichen Saturnalien zu Ehren des Gottes Saturn, des unbesiegbaren Sonnengottes, an diesem Tag.

Die Germanen feierten im norddeutschen Raum bis hinauf nach Skandinavien ihr Mitwinterfest oder Julfest, zugleich ein Toten- u. Fruchtbarkeitsfest. Um diese Feste ranken sich allerlei Geisterglauben, der sich in der Tradition, gerade in abgelegenen Gegenden z.B. in den Alpen, bis heute gehalten hat.

Anno 217: Da sowohl in Rom als auch das asiatische, ägyptische und römische Fest mit großem Pomp gefeiert wurde, versuchte Papst Hyppolit bereits um 217 all diese Kulte damit zu beseitigen, dass er das Fest der Geburt Christi auf diesen Tag, den 25. Dez., verlegte. Man verwies darauf, dass schon das Alte Testament den erwarteten Erlöser als "Sonne der Gerechtigkeit" (Mal 3,20) bezeichnet.

Außerdem habe sich Christus selbst das "Licht der Welt" (Joh. 8,12) genannt, der als das "Wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet" (Joh.1,9), in diese Welt gekommen sei.

Mit der Datierung des Weihnachtsfestes auf das Fest des "Unbesiegbaren Sonnengottes" gaben die Christen den Heiden zu verstehen:

Die Sonne ist gut, und wir freuen uns ihres immer neuen Sieges nicht weniger als ihr. Aber sie hat ja keine Macht aus sich selbst, sondern sie hat nur Kraft, da Gott sie erschaffen hat. So kündigt sie uns von dem wahren Licht, von Gott, dem Schöpfer aller Dinge.

Deshalb feiern wir an Weihnachten das Kommen des wahren Gottes. Den Urquell allen Lichtes, nicht aber sein Werk, die Sonne, die kraftlos wäre ohne ihn. Das ist der Sinn von Weihnachten: Es ist der Geburtstag Christi, die Wintersonnenwende der Weltgeschichte, die uns in allen Auf- u. Niedergängen der Geschichte die Gewissheit gibt, dass die dunklen Mächte der Finsternis keine endgültige Macht besitzen.

Im 7. und 8. Jht. setzte sich der Brauch, das Fest am 25. Dez. zu feiern auch in Deutschland durch. 813 erklärte die Mainzer Synode diesen Tag offiziell zum "festum nativitas Christi". Mit ihm begann damals das Kalenderjahr.

Gottesdienste in Lebach

So 09.09.12	11.00h	Maria Geburt, Komm.
Vikar van Driel ist in Urlaub von 10. bis 16. September. Notfallseelsorgetelefon: 0700 vandriel		
Mo 17.09.12	09.30h	Fest der Heiligen Sophia [und Rosh Hashannah]
20.09.12 – 01.10.12		KINGS WEEK
Täglich	08.00	Meditation/Kommunion
Täglich	20.00	Meditation/Kommunion
Man wird darauf hingewiesen, dass man nur einmal täglich kommunizieren sollte, wobei der Tag immer von 18 bis 18 Uhr gerechnet wird. Danke, vD		
So 27.09.12		Hl. Mathäus oder Levi
Sa 29.09.12	10.00h	Michael und Erzengel
Di 02.10.12		Tag der. Hl. Schutzengel
Do 04.10.12	15.00h	Sext mit Tiersegnung
So 07.10.12	09.00h	Rosenkranztag
So 20.10.12	10.30h	Oktav Hl. Wendalinus
Mi 24.10.12	19.00h	Heilgottesdienst und Kommunion; Hl. Rafael
Sa 27.10.12		[Rachel, Frau von Jakob]
So 28.10.12	09.00h	Hl. Simon Zelotus
Do 01.11.12	10.30h	Allerheiligen; Eucharistie
Do 08.11.12		Quatuor Coronati

Vikar van Driel ist in Urlaub von 09. bis 12. November. Notfallseelsorgetelefon: 0700 vandriel

So 11.11.12		Hl. Martinus von Tours
So 18.11.12	09.00h	Volkstrauertag
Mi 21.11.12	09.30	Christos Pantocrator
Mo 26.11.12		Hl. Jophiel, Erzengel
Di 27.11.12		Beginn der Adventszeit
Fr. 30.11.12		Hl: Andreas
Sa 01.12.12	16.00h	Adventsvesper
Di 04.12.12		Hl. Barbara
Do 06.12.12		Hl. Nicolaus
So 09.12.12	09.00.	2. Adventssonntag
Do 13.12.12	09.30h	Hl. Lucia, Eucharistie
So 16.12.12	11.00h	Hl. Lucia, Patronatsfest
Di 17.12.12		Hl. Johannes Lazarus
Mo 24.12.12	24.00h	Jugendmette in Scheuern
Di 25.12.12		1. Weihnachtstag
Mi 26.12.12	10.30h	Weihnachten {LF}
Do 27.12.12		Hl. Johannes, Apostel
Fr 28.12.12		Hl. Zadkiel, Erzengel
Sa 31.12.12	18.00h	Silvester-Komplet

An Tage, wo keine Zeiten eingetragen sind können Dienste stattfinden, bitte anrufen.

Dort, wo Zeiten eingetragen sind, aber keine Zusatzangaben gemacht werden, wird immer eine Hl. Eucharistie zelebriert.

Bitte bringen Sie Ihre Adventskränze mit am Son 01.12 !

Die Liberalkatholische Kirche

Die Liberalkatholische Kirche ist eine selbständige, vollkommen unabhängige Kirche, welche die altehrwürdigen, christlichen Formen sakramentaler Gottesverehrung mit vollkommener Gedankenfreiheit verbindet.

Die Liberalkatholische Kirche ist über die ganze Erde verbreitet. Sie wird von Bischöfen geleitet, die ihre Weihen von der Altkatholischen Kirche ableiten, aus deren englischen Zweig die Liberalkatholische Kirche im Jahre 1916 entstanden ist.

Die Liberalkatholische Kirche ist daher im Besitz der apostolischen Nachfolge.

Das höchste Organ der Liberalkatholischen Kirche ist die allgemeine bischöfliche Synode.

Die Liberalkatholische Kirche steht ein für gedankliche und religiöse Freiheit und errichtet keinerlei lehrmäßige Schranken um ihre Altardienste.

Trotzdem bietet sie sich als eine religiöse Körperschaft an, die Lehrmeinungen enthält bezüglich des Menschen, seines Zweckes im Dasein, seiner Beziehung zu Gott, der Bedeutung und des Auftrages von Christus und Seiner Dienste für den Menschen.

Ebenso bietet sie eine vernünftige und verständliche Erklärung über den Platz und die Funktion der Sakramente im Leben des Menschen.

Die Liberalkatholische Kirche ermutigt den Menschen, die spirituellen Bereiche für sich selbst zu entdecken, so, dass seine religiösen Auffassungen nicht mehr auf bloßem Glauben beruhen, sondern fest gegründet sind in jedem Wissen, welches tatsächliche eigene Erfahrung entspricht.

Wann und wo finden Gottesdienste statt?

Wien: Eucharistiefeier und Heilgottesdienst an jedem 1. Sonntag im Monat, Fünfhausgasse 3 (Tief-Parterre), 1050 Wien.

Nach Bedarf werden auch weitere kirchliche Dienste abgehalten. Auskunft über Vikar Wolfgang Peschel, Martinstrasse 54/4, 1180 Wien oder telefonisch unter 0664 / 2647342.

Email: peschel.w@aon.at

Bayern: Kirchengemeinde St. Gabriel. Auskunft erteilt Ralf Opitz, Poststraße 3c, 85567 Grafing, Tel. 08092/32427.

Email: bayern@liberalkatholische-kirche.de

Hamburg: Kirchengemeinde St. Michael. [Emeritus: Manfred Mey] Auskunft erteilt Robert Michael Schulz, Bauernweide 16, 21149 Hamburg, Tel. 040/70973144.

Email: hamburg@liberalkatholische-kirche.de

Hessen: Pro-Kathedrale St. Raphael, Hellstrasse 3, 35789 Weilmünster (Wolfenhausen). Gottesdienste an jedem zweiten Sonntag um 10.30 Uhr

Auskünfte erteilt Altvikar Valerian Kohlhoff oder Diakon Bertil Te-dehall. Tel. 06475 / 1735.

Email: hessen@liberalkatholische-kirche.de

NRW/Rhein: Gebetsgruppe St. Jophiel, Die Aktivitäten wurden zum 1. November 2008 eingestellt.

Saarland: St. Lucia-Kapelle, Höchstener Straße 8, 66822 Lebach (Steinbach), Telefon 06888 / 5810488.

Gottesdienst in regelmäßiger Turnus, mindestens einmal monatlich. Auskunft erteilt Vikar Johannes van Driel und auf <http://liberalkatholische-kirche.de/5.html> unter Gottesdiensttermine.

Email: saarland@liberalkatholische-kirche.de

Schleswig: Kirchengemeinde St. Auriel, Auskunft erteilt Pfarrer Cornelius den Draak, Flensburger Straße 6a, 24837 Schleswig. Tel. 04621/852953.

**DIÖZESANBLATT DER LIBERALKATHOLISCHEN
KIRCHE FÜR DEN DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM**

Nr. 210 2012/ Nr. 3 - Michaeli 57. Jahrgang